

KATHOLISCHER KIRCHENCHOR NEUBURG KATHOLISCHER KIRCHENCHOR NEUBURG KATHOLISCHER KIRCHENCHOR NEUBURG KATHOLISCHER KIRCHENCHOR NEUBURG

CHORinfo

CD-Aufnahme am 11. Juli 2015



Als großes Vorhaben im Jahr 2015 steht für den Kirchenchor Neuburg die Einstudierung, Erstaufführung und Tonträgeraufnahme der „**Missa festiva**“ von Wolfgang Härtl auf dem Programm.

Mit der Einstudierung hat der Kirchenchor Neuburg bereits im Januar 2015 begonnen und möchte sich bis zur Erstaufführung im Juli 2015 in seiner Probenarbeit voll auf dieses Werk konzentrieren und für CD-Aufnahme und Erstaufführung optimal vorbereitet sein.

Die **Erstaufführung** dieser Messe ist für den Festgottesdienst anlässlich des Patroziniums am Sonntag, 19. Juli 2015 in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Neuburg an der Kammel geplant.



Bereits am **Samstag, 11. Juli 2015** ab 16.00 Uhr soll eine **Tonaufnahme** dieses Werks in Studioqualität in der Pfarrkirche Neuburg mit dem Kirchenchor Neuburg produziert werden. Zur Produktion dieser Aufnahme konnte das Tonstudio Bibertal gewonnen werden. Mit dem Inhaber Hans Lorenzen steht dem Kirchenchor Neuburg somit ein sehr erfahrener und umsichtiger Tonmeister zur Verfügung.



Für die Aufnahme ist ein Zeitrahmen von etwa **5 Stunden** vorgesehen.

Das Gelingen der Aufnahme hängt von der optimalen Vorbereitung des Chores, aber auch einiger äußerer Umstände ab. So ist es hierfür ganz wichtig, dass es an diesem Tag möglichst keine Störgeräusche um die Kirche herum gibt, die im Kirchenraum hörbar sind und damit die Aufnahme unmöglich machen.

Beispiele für derartige Störgeräusche sind:

- Glockengeläut
- Schlag der Turmuhr
- Baumaschinen, Traktoren bzw. Rasenmäher
- Wind bzw. starker Regen
- lautes Sprechen in der Nähe der Kirche
- Personen, die in die Kirche kommen (Trittschall)
- Fahrzeuge, die bis zum Friedhof fahren

Der Kirchenchor bittet daher die Bevölkerung von Neuburg um entsprechende Rücksichtnahme und Entgegenkommen an diesem Tag.

Schritte der Audio-Produktion:

1. Komposition und Text:

Am Anfang steht immer die Idee. Die Komposition ist Grundlage von allen weiteren Schritten.



2. Vorproduktion:

Die Vorproduktion erfolgt meist mit virtuellen Instrumenten am Rechner. Es wird sozusagen das musikalische Drehbuch erstellt, das festlegt, wie das Werk aufgebaut ist. Dabei wird unter anderem die Instrumentierung (Registrierung), das Tempo, die Tonart und der Ablauf festgelegt.



3. Aufnahme:

Egal ob die Aufnahmen in der Klanglounge, im Studio C oder wie in unserem Fall in der Kirche stattfinden, sie werden in jedem Fall mit der höchst möglichen Qualität durchgeführt.



4. Editing:

Zur einer professionellen Produktion gehört auch eine gute Bearbeitung der Spuren. Das bedeutet rhythmische Ungenauigkeiten oder ein nicht ganz sauber intonierter Ton werden mit technischen Mitteln an die richtige Stelle

gebracht. Natürlich so, dass die Bearbeitung musikalisch Sinn macht und am Ende in der Produktion nicht mehr wahrgenommen wird.



5. Mixing:

Hierbei handelt es sich um das Abmischen einer Aufnahme, dem Finden einer Lautstärken-Balance zwischen den einzelnen Spuren und dem Verteilen derselben im Stereopanorama. Ein guter Mix gibt jedem Instrument bzw. jeder Stimme seinen eigenen Platz im virtuellen Raum zwischen den Lautsprechern und sorgt damit für eine bessere Wahrnehmung durch das Publikum.

6. Mastering

Das Mastering eines Werks ist der letzte Schritt auf dem Weg zu einer fertigen Aufnahme. Obwohl es eigentlich beim Mastering darum geht, eine fertige Aufnahme für das CD-Presswerk vorzubereiten, werden auch gern in diesem letzten Schritt nochmals tonale Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen können am kompletten Frequenzspektrum, an der Kompression und auch an der Gesamtlautstärke vorgenommen werden und sollen dafür Sorge tragen, dass ein Werk für sich genommen gut klingt und sich nahtlos im Kontext eines Albums einfügt. Dieser letzte Schritt kann einen großen Einfluss auf die Qualität des fertigen Werks nehmen.

Sowohl das Editing, Mixing als auch Mastering finden nach der Aufnahme dann im Tonstudio in Bibertal durch den Tonmeister und musikalischen Leiter statt.



7. Labeling:

Parallel zur Audioproduktion entsteht die Aufgabe der optischen Gestaltung der CD sowie der CD-Hülle. Auch hierfür sind entsprechende Vorarbeiten nötig (z.B. Foto).

8. Produktion:

Der letzte Schritt ist dann die Produktion der fertigen Aufnahme im Presswerk.

